

**VERWALTUNGSRAT**  
**VOM 5. FEBRUAR 2013**

**5. Sektor Gemeinden und lokale Behörden und Sektor Sanierung -**  
**Festlegung des Tagessatzes**

Die Interventionsregelung des Sektors Gemeinden und Lokale Behörden sieht vor, dass der Verwaltungsrat der SPI den Tagessatz für Dienstleistungen mindestens einmal pro Buchungsjahr festlegt, unter Beachtung der Entwicklung der Kosten, die den Erstellungspreis bestimmen, und auf der Grundlage der analytischen Buchführung.

Der gültige Tarif beträgt eigentlich 1.100 EUR pro Tag; dank der kommunalen Beiträge konnte er jedoch auf 700 EUR gesenkt werden. Er wurde seit dem 20. Mai 2009 beibehalten.

Da der Erstellungspreis in den letzten Jahren insbesondere aufgrund der Indexierung der Löhne geändert hat, ist es nötig, diesen Tarif ab 2013 anzupassen.

Außerdem haben die Erfahrung und die immer größere Anzahl von Akten eine Problematik aufgedeckt, die durch die Fahrten begründet wird, die nötig sind, um die Aufträge zu erledigen.

Aktuell sind diese Fahrten in den in Rechnung gestellten Diensten einbegriffen, was jedoch unlogisch scheint, da die SPI nur einen einzigen Sitz, den in Lüttich hat.

Hieraus ergibt sich eine ziemlich große Ungleichheit zwischen den von Lüttich entfernt liegenden Gemeinden und jenen die nahebei liegen. So müssen zum Beispiel für die Durchführung eines Auftrags in Huy viele Fahrtstunden aufgebracht werden, während für einen Auftrag in Lüttich fast keine einzige aufgebracht werden muss.

Ein neuer Tarif wird vorgeschlagen, der Rechnung trägt mit:

1. der Indexierung der Löhne:

Allein dies steigert den Tagessatz um 70 EUR auf 770 EUR.

2. einer Umlage der mit den Fahrten verbundenen Kosten:

Vorgeschlagen wird eine Neutralisierung all dieser Fahrtstunden und eine Erhöhung des Tagessatzes um 10%, um die Kosten für diese Fahrten aufzuteilen. Dies bedeutet ein Zuschlag von 80 EUR pro Tag.

Konkret werden weniger Stunden in Rechnung gestellt. Sie werden nicht mehr die Fahrtstunden umfassen, sondern alleine die für die betreffende Akte aufgewandten Stunden, wobei der Tarif jedoch erhöht wird, da er nun einen Pauschalbetrag für die Fahrten berücksichtigt.

Ein drittes Element muss in den neuen Tarif integriert werden. In der Tat musste die SPI aufgrund der Anzahl von Anträgen zusätzliches Personal einstellen. Einige der eingestellten Personen haben wenig Erfahrung in den Bereichen öffentliche Ausschreibungen, Verwaltungsprozeduren und Subsidien, wurden aber trotzdem aufgrund ihrer durch unseren Personaldienstleister festgestellten Potenzialität eingestellt.

Deshalb ist der Zeitaufwand für die ersten durch diese weniger erfahrenen – spezialisierten Personen behandelten Akten größer als bei erfahrenen Personen der SPI.

Die öffentlichen Behörden, die uns mit einem Auftrag betrauen, bestimmen nicht, welches Personalmitglied das Projekt begleitet. Dies ist eine interne von verschiedenen Kriterien, hauptsächlich von der Arbeitsbelastung der Ingenieure und Architekten des Dienstes, abhängige Entscheidung.

In diesem Zusammenhang wird ein niedrigerer Tarif vorgeschlagen, wenn die Akte durch einen weniger erfahrenen – spezialisierten Mitarbeiter bearbeitet wird.

Diese Problematik trifft schon auf acht laufende oder abgeschlossene Akten zu, die durch in 2010, 2011 und 2012 eingestellte Mitarbeiter übernommen wurden.

Zusammenfassend berücksichtigt die vorgeschlagene Tarifierung 3 verschiedene Elemente:

- Die Indexierung der Lebenshaltungskosten und Löhne (Erhöhung um 70 EUR pro geleistetem Arbeitstag)
- Die Umlage der Fahrtkosten auf die gesamte Provinz (Erhöhung um 80 EUR pro geleistetem Arbeitstag)
- Die Unterscheidung zwischen den Leistungen von erfahrenen und weniger erfahrenen – spezialisierten Mitarbeitern.

Vorgeschlagen wird ein Tarif von 850 EUR/Tag, der auf 700 EUR/Tag herabgesetzt wird für weniger erfahrene – spezialisierte Mitarbeiter.

Zudem, um mögliche größere Sprünge des Stundensatzes zu vermeiden, wird vorgeschlagen, den Tagessatz jährlich zu indexieren.

## **Beschluss**

Der Verwaltungsrat:

- setzt den Tagessatz für Interventionen der Sektoren auf 770 EUR/Tag fest +80 EUR für die Fahrtpauschale, d. h. auf 850 EUR/Tag. Dieser Tarif tritt ab seiner Annahme durch den Verwaltungsrat bis zu einer neuerlichen Anpassung in Kraft.
- sieht, gegebenenfalls, eine jährliche Indexierung der „Sektoren“ Tarife vor.
- beschließt, einen verminderten Tagessatz von 700 EUR/Tag anzuwenden (gegebenenfalls, jährlich indexierbar) für Leistungen durch weniger erfahrene – spezialisierte Mitarbeiter.